



Anettes Monatsbericht

September 2019



Aktuelle Informationen aus dem Landtag, den Plenardebatten und meinem Wahlbereich.

Haushaltsplanentwurf 2020

Unser CDU-Finanzminister Reinhold Hilbers hat für 2020 einen Haushaltsplan entworfen, der bei einem **Gesamtvolumen von rund 3,4 Mrd. Euro** sowohl auf der einen Seite die Investitionsquote nochmals deutlich auf 5,3 Prozent steigert (in 2018 lag sie bereits bei gut vier Prozent), als auch auf der anderen Seite **Schulden abbaut**. Es können rund 750 Mio. Euro Schulden getilgt werden. Seit 2019 hat Niedersachsen einen strukturell ausgeglichenen Haushalt. Reinhold Hilbers zeigt als Finanzminister, dass solide Finanzen, Nachhaltigkeit und Zukunftsinvestitionen kein Widerspruch sind. Die Feinjustierungen der einzelnen Haushaltstitel sind aktuell Gegenstand der Beratungen in den politischen Gremien in Hannover. Im Dezember werden wir dann den Haushalt 2020 abschließend verabschieden. Ich werde Sie hierbei auf dem Laufenden halten.

Wirtschaftsministerium fördert Handwerksunternehmen mit 10.000 Euro - Gründungsprämie kann ab jetzt beantragt werden



Copyright: Christiane Lang/CDU
Deutschland

Existenzgründer und Nachfolger im Handwerk können eine **Förderung in Höhe von 10.000 Euro bei der NBank beantragen**. Insgesamt stehen hierfür zwei Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung.

Die Gründungsprämie richtet sich an alle Gewerbe des zulassungspflichtigen Handwerks und an die von Meistern geführten Betriebe der zulassungsfreien und handwerksähnlichen Gewerbe. Um die

Förderung zu erhalten, muss ein unbefristeter Arbeitsplatz geschaffen werden.

Mit der Gründungsprämie soll das starke und ausbildungsaktive Handwerk in Niedersachsen gefördert werden. Damit stärken wir die Wirtschaft in allen Regionen Niedersachsens.

Ministerin Honé besucht Seedhouse

Die Niedersächsische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Birgit Honé hat im September das Osnabrücker Gründerzentrum Seedhouse besucht. Mein SPD-Landtagskollege Frank

Henning, der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Osnabrück (WFO) Ralf Minning und ich haben die Ministerin bei diesem Termin begleitet.

Vor Ort haben wir uns ein Bild verschiedener Start-ups gemacht und tauschten uns im Gespräch mit Geschäftsführer Florian Stöhr und Start-up-Manager Tim Siebert insbesondere über **Fördermöglichkeiten für das Start-up-Zentrum** aus. Das Osnabrücker Seedhouse **unterstützt Start-ups bei der Schärfung ihrer**



Geschäftsidee, bei der Vernetzung mit regionalen Wirtschaftsvertretern und beim Marketing. Von konkreten Projekten im Seedhouse konnten wir uns ebenfalls ein Bild machen. Ein Beispiel ist das Start-up „Farmerscent“ des Gründers Victor Große Macke, der mit seiner Geschäftsidee für mehr Tierwohl in den Ställen sorgen will. Durch den Einsatz beruhigender Duftstoffe soll Stress für die Tiere vermieden werden. Gründer Tim Niekamp stellte sein Kamerasystem zur Erkennung von Essenstabletts in Mensen oder Kantinen vor. Dieses erkennt automatisch, welches Essen sich auf dem Tablett befindet und kann mit einem Bezahlssystem verknüpft werden. Wir waren sehr beeindruckt von den unterschiedlichen Unternehmensideen und sehen in **unserer Osnabrücker Start-up-Szene ein großes Potenzial** für zukunftsfähige Innovationen.

Wir werden unsere Einsatzkräfte nicht im Stich lassen!



Leider sind Übergriffe auf Einsatzkräfte keine Seltenheit mehr. Einsatzkräfte sind immer wieder gezwungen, aufgrund ihrer Hilfeleistung über ein Einsatzgeschehen vor Gericht als Zeugen auszusagen. Der Situation vor Gericht stehen die Einsatzkräfte oft schutzlos gegenüber. Wenn die Zeugen dabei nicht auf die Unterstützung eines Anwalts verzichten wollen, müssen sie für diese Kosten selbst aufkommen. Deshalb scheuen viele - insbesondere ehrenamtliche - Einsatz-, Rettungs-

und Hilfskräfte die Hinzuziehung eines Rechtsbeistands. Der Bund hat aus diesem Grund im Bundeshaushalt 2019 erstmals Mittel bereitgestellt, um Rechtsschutz auch dann gewähren zu können, wenn die Beiordnung eines anwaltlichen Beistands nach der Strafprozessordnung nicht in Betracht kommt. Zu diesem Zweck planen Bund und Länder einen sogenannten "Rechtsschutzfonds für Einsatzkräfte. Wir wollen und werden Feuerwehrleute, Rettungssanitäter und alle anderen, oftmals ehrenamtlichen, Helfer nicht alleine lassen. Daher haben wir bei den Septemberberatungen des Landtags eine entsprechende Gesetzesinitiative gestartet. **Wir als CDU werden unsere Einsatzkräfte nicht im Stich lassen** und dafür Sorge tragen, dass zumindest in Niedersachsen eine gute Lösung gefunden wird.

400 zusätzliche Lkw-Stellplätze in Niedersachsen bis 2020

Die erste niedersächsische Spedition beteiligt sich an einer Testphase zum sogenannten KRAVAG Truck Parking. Die Fahrerinnen und Fahrer können mit ihren Lkw auf den Speditionshof kommen und die Sanitäreinrichtungen und Aufenthaltsräume nutzen.

Die Kravag Truck Parking App informiert die Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer über freie Parkplätze und deren Ausstattung. Die Buchung des Parkplatzes erfolgt online und ein digitaler Schlüssel öffnet die Schranke zum Betriebshof. Allein in **Niedersachsen sollen 40 Speditionen ab September nach und nach in das KRAVAG Truck Parking eingebunden** werden. So könnten **bis 2020 bis zu 400 zusätzliche Lkw-Stellplätze** in Niedersachsen nutzbar werden. Gerade entlang der durch Niedersachsen führenden wichtigen Logistikrouten A1, A 2 und A7 fehlt es erheblich an Lkw-Stellplätzen. Die Rastanlagen an den Autobahnen sind überlastet. Immer wieder wird dann in Durchfahrtsgassen oder in Ein- und Ausfahrten der Rastanlagen geparkt. Hier ist leider auch die Ladung oft nicht sicher und sogenannte Schlitzer beschädigen die Lkw-Planen und stehlen Ladung. All diesen Problemen kann durch das Parken auf gesicherten Betriebshöfen entgegengewirkt werden.

Nahner Bürgerverein im Landtag

Auch im Septemberplenum durfte ich wieder Besuch aus Osnabrück in Hannover begrüßen. Auf meine Einladung kam dieses Mal der **Nahner Bürgerverein** in den niedersächsischen Landtag.

Bei dem dreistündigen Landtagsbesuch sahen die Besucher einen Einführungsfilm und hatten dann Gelegenheit, von der Zuschauertribüne eine Stunde lang die Plenardebatte im neuen Landtag zu verfolgen. Unmittelbar danach diskutierten wir über Themen der Landtagsdebatten sowie die Osnabrücker interessierende Themen.

Die Diskussion hat mir viel Freude bereitet und ich hoffe, dass die Teilnehmer es genauso interessant fanden. Wer Interesse **hat, mich ebenfalls im Landtag zu besuchen, wendet sich gerne an mein Wahlkreisbüro, das dann die Organisation für Sie übernimmt.**



Erster Spatenstich am neuen Studierendenzentrum der Universität



Auf dem Campus der Universität Osnabrück gleich neben der Mensa entsteht **das neue Studierendenzentrum**. Am vergangenen Donnerstag fand der Spatenstich für das moderne viergeschossige Gebäude mit **über 1.000 Quadratmetern Nutzfläche** statt.

Zu diesem Anlass ist unser CDU-Wissenschaftsminister Björn Thümler nach Osnabrück gekommen. Neben dem Minister zeigten sich auch Universitätspräsident Prof. Dr. Wolfgang Lücke und sein Präsidium erfreut, dass es mit dem Bau des Studierendenzentrums losgeht. Nach dem Spatenstich kann jetzt der Bau des innovativen Gebäudes beginnen, mit dem die Universität viel Raum für ihre Studierenden schafft, um zu lernen oder zu entspannen.

Unser Wissenschaftsminister Björn Thümler und Universitätspräsident Prof. Dr. Wolfgang Lücke freuten sich bei der Veranstaltung anlässlich des Spatenstichs besonders über die **tolle Kooperation** zwischen allen Beteiligten bei der Planung des Projektes. Seit der Gründung des Universitätscampus in der Innenstadt in den 1970er Jahren ergänzen neue universitäre Einrichtungen das Schlossareal und verdichten die innerstädtische Bebauung. Ich bin überzeugt, dass das Studierendenzentrum dank seiner **zentralen Lage die Attraktivität des Studienstandortes Osnabrück weiter erhöhen wird.**